



Flammkraft

Service

Baureihe D5/M5 Stand 10/24

Wichtig: Nur für Servicezwecke beauftragter Personen / Unternehmen, Weitergabe und Veröffentlichung sind nicht gestattet.



Inhalt

1. Transport, Anlieferung und Betriebsbereitschaft

1.1 Wareneingang und Transport	04
1.2 Auslieferung zum Kunden	03
1.3 Den Block D an den Aufstellort bringen	06
1.4 Den Block M an den Aufstellort bringen	08
1.5 Kontrolle der Schubladenfunktion	10
1.6 Wechsel des Push-to-Open Mechanismus	11
1.7 Abschlusscheck nach der Auslieferung	12

2. Wartung und Service

2.1 Gasversorgung	14
2.2 Stromversorgung / Batteriefach	15
2.3 Zündfunken und Elektroden	16
2.4 Thermoelemente	18
2.5 Brenner & Drüsen	20
2.5 Tauschen der Gaseinheit	22

3. Bearbeitung von Servicefällen

26

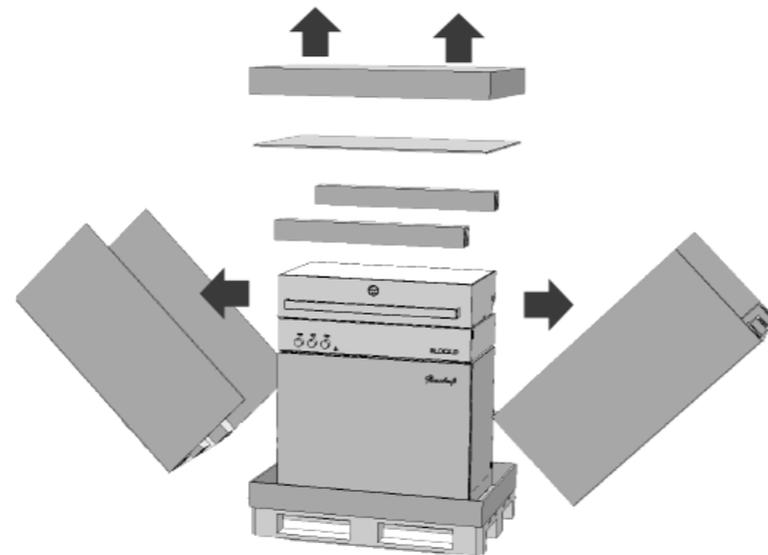
1.1 Wareneingang und Transport

Flammkraft Grills werden vollständig montiert und betriebsbereit aus unserer Produktion geliefert. Die Geräte werden vor dem Versand funktional getestet, qualitativ beurteilt und die Lieferung auf Vollständigkeit überprüft.

Beim **Wareneingang** ist Deinerseits zu **prüfen**: Sind **alle Teile** lt. Lieferschein angekommen? Gibt es äußerlich sichtbare Spuren an der Verpackung oder der Palette, die auf einen **Transportschaden** an der Ware hindeuten könnten?

Sollten sichtbare Spuren vorhanden sein, erstelle bitte **Fotos von der beschädigten Verpackung** (optimal sind generell Fotos vom Wareneingang). Wenn im noch verpackten Zustand erkennbar ist, dass auch die **Ware beschädigt** wurde, **nimm die Lieferung bitte NICHT an und melde den Fall** per Mail mit Angabe der AU Nummer unter service@flammkraft.com

Wenn **von außen nur leichte Schäden** am Karton zu erkennen sind, hebe diesen vorsichtig vom Gerät und **stelle fest**, ob sich die **Ware** in einem **einwandfreien Zustand** befindet. Sollte dies nicht der Fall sein, **melde den Schaden** bitte ebenfalls **unverzüglich, inkl. Fotos von der Verpackung und von den Beschädigungen an der Ware**.



Wichtig zu wissen: Alle herausnehmbaren Metallteile, z.B. Grillroste, Auffangwannen oder GN-Behälter, werden zum Transport in der Aufbewahrungs- und Reinigungsbox in der Schublade untergebracht. Diese sollte beim Herunterheben des Grills von der Palette herausgenommen werden. **Bitte dabei die seitlich der Box angelagerten Roste für das OfenDock des Block D Gen. 5 beachten und entnehmen!**

1.2 Auslieferung zum Kunden

Ein **eigener Transport zum Kunden** erfolgt immer auch **auf eigene Verantwortung**. Es empfiehlt sich daher, immer in der Originalverpackung zu liefern und **vor dem Auspacken ein Foto** zu machen.

Bitte beim Kunden das Gerät zunächst auspacken, die **Verpackung** dabei sorgfältig behandeln und **verwahren**. Sollten trotz einer unversehrten Verpackung **äußere Beschädigungen**, Beulen, Kratzer, eingedrückter Griff oder extrem schief stehender Deckel o.Ä. am Produkt zum Vorschein kommen:

Bitte mit aussagekräftigen **Fotos (Typenschild, verschiedene Perspektiven von Beschädigungen)** dokumentieren, das Gerät wieder sorgfältig **mit dem vorhandenen Verpackungsmaterial** in umgekehrter Reihenfolge **verpacken** und dabei besonders darauf achten, dass beschichtete und Edelstahlfächen wieder **vollständig mit Folie bedeckt** sind, bevor der Karton darübergestülpt wird.

Bitte das Gerät **auf jeden Fall wieder mitnehmen** und den Schaden unter Angabe der Gerätedaten **und mit den Fotos per Mail melden** unter: service@flammkraft.com

1.3 Den Block D an den Aufstellort bringen

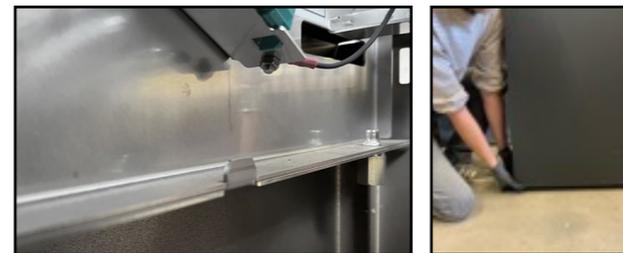
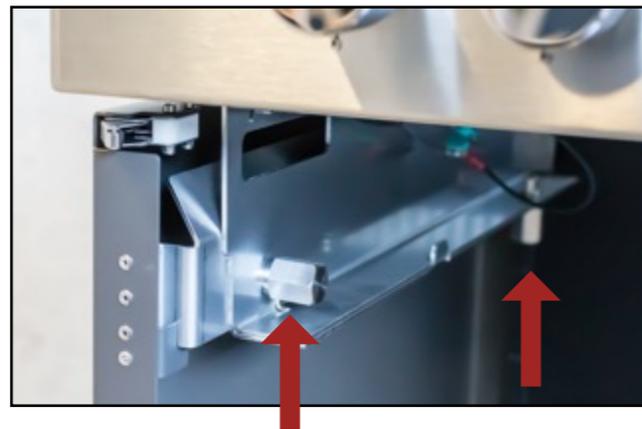
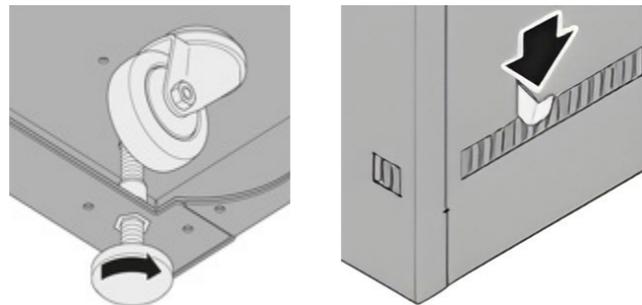
Die Spedition liefert unsere Geräte im Regelfall bis an die Bordsteinkante (beim Drop-Shipping). Bei Auslieferung durch unsere Händler erfolgt in der Regel eine Verbringung an den Aufstellort beim Kunden.

Wenn die Lieferung auf Vollständigkeit und Unversehrtheit überprüft wurde, kann man den Block D Gen. 5 **mit zwei erwachsenen Personen** einfach an den vorgesehenen Aufstellort bringen, da er sich leicht **in zwei gut zu handhabende Teile trennen** lässt.

Öffne hierzu die Schublade und **nimm die Aufbewahrungs- und Reinigungsbox** mit den entnehmbaren Edelstahlkomponenten **aus dem Gerät**.

Achte darauf, dass die an der Unterseite angebrachten **Standfüße komplett heraufgedreht** und die an der Rückseite befindlichen **Feststellbremsen gelöst** sind, **bevor** der Unterbau von der Palette gehoben und **auf den eigenen Rollen bewegt werden kann**.

4 Schrauben halten Ober- und Unterteil zusammen. Entferne diese und verwahre Sie sorgfältig für den späteren Zusammenbau.



Wichtig: Die an den Winkeln ausgeformten Nasen müssen passgenau ineinandergreifen, damit jede der Verbindungsschrauben leicht wieder eingedreht und das Gerät mit den Standfüßen richtig ausgerichtet werden kann.

Sind die Schrauben entfernt, fassen **2 Personen** das Ober- teil an dessen Unterkante und heben es nach oben aus dem farbigen Unterteil heraus. Beim Herausheben ist es wichtig darauf zu achten, dass das Ober- teil weit genug und senkrecht nach oben gehoben wird, um Beschädigungen am farbigen Unterteil zu vermeiden.

Achtet beim Tragen darauf, nirgends mit den Gasreglern hängen zu bleiben, oder mit an der Kleidung befindlichen Reißverschlüssen **versehentlich die Oberflächen zu zerkratzen**. Auch der **Griff am Deckel ist nicht dafür vorgesehen, das Gerät zu tragen**. Die am Ober- teil befindliche Schublade des Ablaufsystems sollte nicht unkontrolliert herausrutschen. Wenn der Aufstellort erreicht ist, kann das Ober- teil **vorsichtig** auf einer Decke oder zwei zuvor vorbereiteten Holzstücken **abgestellt** werden.

Das Unterteil kann nun auf die gleiche Weise leicht getragen und an den späteren Einsatzort gebracht werden. Achte hier bitte besonders darauf, den **Push-to-open Mechanismus zu entsperren** und dennoch die Schublade nicht versehentlich herausrutschen zu lassen, damit der Push-to-open Mechanismus nicht beschädigt wird und die Schubladenfront unversehrt bleibt.

Zusammenbau am Aufstellort

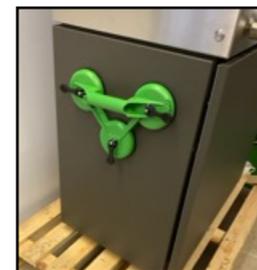
Wenn der Unterbau am Aufstellort angekommen ist und **mit den Bremsen gegen Wegrollen** gesichert wurde, kann das Ober- teil wieder eingesetzt werden.

1.4 Den Block M an den Aufstellort bringen

Um das Oberteil des Block M Gen. 5 vom Unterteil zu trennen, ist es notwendig, **die obere der inneren Schubladen vollständig zu entnehmen**, bevor Ober- und Unterteil voneinander getrennt und einzeln transportiert werden können.

Dazu schiebe die schwarzen Hebel in den Laufschiene auf der linken Seite der Schublade nach unten und auf der rechten Seite nach oben. Nun lässt sich durch Herausziehen der Schublade diese von der Laufschiene trennen. (Abb. 1)

Mittels eines **T30 Steckschlüssels** können nun die Schrauben, welche Edelstahl-Oberteil und farbigen Unterbau verbinden, gelöst und die Teile getrennt transportiert werden.



Jetzt kann man das Modul leicht vom Unterbau abheben und die Teile **nacheinander mit 2 Personen tragen**. Gib dabei acht, dass die Schubladen nicht unkontrolliert in Bewegung geraten. Der **Push-to-open** Mechanismus des Unterbaus muss beim Transport **entsperrt** sein und die Schublade ein wenig aufstehen. Bitte achte dabei darauf, dass die Schubladen dennoch nicht unkontrolliert herausrutschen.

Die an der Unterseite angebrachten **Standfüße müssen komplett heraufgedreht** und die an der Rückseite befindlichen **Feststellbremsen gelöst sein**, bevor der Unterbau von der Palette gehoben und **auf den eigenen Rollen bewegt** werden kann.

Bei der anschließenden Wiedermontage Sorge bitte dafür, dass das Oberteil **passgenau in die Nase** rutscht. Wenn die vier zuvor entnommenen Torx-Schrauben wieder hereingedreht sind, muss nur noch die Schublade wieder in die Schiene geklippt werden und der Block M ist einsatzbereit. Drehe dann, wie in der Anleitung beschrieben, die **Standfüße** heraus, wenn der Block M an seinem Standort angelangt ist, um die **Standicherheit und die fehlerfreie Funktion der Schubladenmechanik** sicher zu stellen.

Wenn es einmal lediglich darum geht, ein Flammkraft-Gerät von der Palette zu heben oder eine Schwelle zu überwinden, haben sich in der Praxis **Vakuumgriffe** mit je 3 Saugnäpfen bewährt, die an den schmalen Außenseiten problemlos angebracht werden können. **Bitte achte dabei auf die Sauberkeit der Gummiauflagen!**

1.5 Kontrolle der Schubladenfunktion

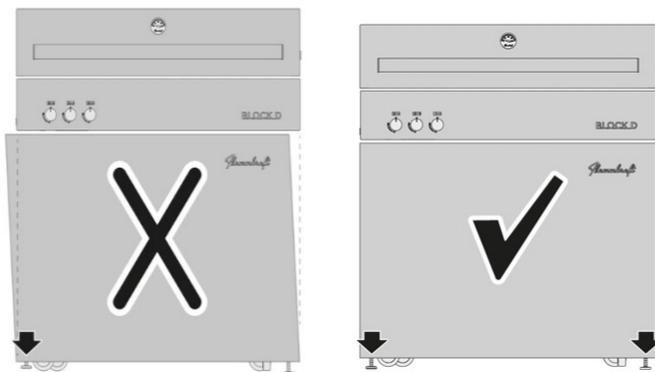
Die **Ausrichtung mit den Standfüßen ist IMMER vorzunehmen**, wenn das Gerät an seinem Bestimmungsort steht!

Wenn das Gerät geradesteht und alle Füßchen ausreichend heruntergedreht sind, wird die Funktion und Ausrichtung der Schublade geprüft und ggf. eingestellt. Wichtig: Achtet beim Herunterdrehen der Standfüße darauf, dass das Gerät **tatsächlich auf seinen Standfüßen steht und die Rolle ein wenig vom Boden abhebt**. So wird ein optimaler Stand hergestellt.

Die **Schublade muss** nach dem Herunterdrehen der Füßchen **links und rechts mit dem Unterbau in einer Flucht stehen**. Die korrekte Ausrichtung lässt sich gut prüfen, wenn der push-to-open Schnapper geöffnet und die Schublade angelehnt ist.

Steht die Schublade nicht gerade, wird dies nun durch Ausgleichen mit den Standfüßen herbeigeführt. Die Verwendung einer **Wasserwaage** ist hierzu **nicht sinnvoll**, da der Untergrund häufig Unebenheiten oder Gefälle in verschiedene Richtungen aufweist.

Prüfe die Funktion aller Schubladen. Der Mechanismus sollte **leicht auslösen und verriegeln**. Hierbei ist der push-to-open Mechanismus auf beiden Seiten parallel auszulösen. Gelegentlich vermitteln die Schienen das Gefühl, die Schublade ginge nicht ganz auf oder nicht ganz zu. **Bitte nur nach erfolgreichem Ausrichten:** Öffne und schließe die Schublade mehrfach mit Schwung und beiden Händen bis zum Anschlag beim Aufziehen. Bitte achte darauf, den **Push-to-Open Mechanismus nicht durch Ziehen mit Gewalt zu beschädigen**.



1.6 Wechsel des Push-to-Open Mechanismus

Unsere Geräte haben bei Anlieferung zwei grüne Aufkleber an den Schubladen, die darauf hinweisen, dass es sich um einen **Push-to-Open Mechanismus handelt, an dem nicht gewaltsam gezogen werden darf!**

Sollte es einmal dazu gekommen sein, dass die Push-to-Open Mechanik beschädigt wurde, nicht mehr einrastet oder klemmt, obwohl das Gerät korrekt ausgerichtet und fixiert ist, bieten wir **ein Reparaturkit** an. Bitte sprich uns dazu einfach telefonisch oder per Mail an und wir sorgen für den entsprechenden Versand im Einzelfall.

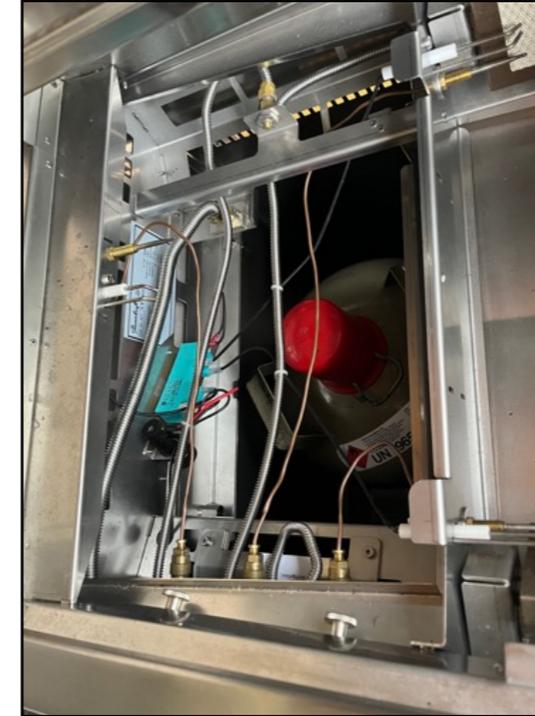
Um die notwendigen Arbeiten zum leichten Austausch durchführen zu können, sollte das Oberteil vom Unterteil, wie unter 1.2 und 1.3 beschrieben, getrennt und beiseitegestellt werden. Mittels des im Reparaturkit mitgelieferten Werkzeugs kann der Mechanismus nun leicht ausgetauscht und wieder in Funktion gesetzt werden.

1.7 Abschlusscheck nach der Auslieferung

Mittels der nebenstehenden Checkliste könnt ihr für euch durchgehen, ob die für die Aufstellung und Inbetriebnahme entscheidenden Punkte berücksichtigt wurden.

Wir sind sicher, dass die meisten von Euch bereits zahlreiche, erfolgreiche Auslieferungen durchgeführt haben. Mit unseren Hinweisen möchten wir dazu beitragen, dass **auch neue oder noch nicht so erfahrene MitarbeiterInnen** von Anfang an über die **wichtigsten Informationen** verfügen und eine Flammkraft-Auslieferung für alle Beteiligten zu einem positiven Erlebnis wird.

- Lieferung auf Vollständigkeit geprüft
- Prüfung auf Transportschäden erfolgt
- Gerät mit Standfüßen aufgestellt
- Ausrichtung mittels Standfüßen vorgenommen
- Schubladenfunktion gecheckt
- Einzulegende Teile ausgepackt und in die Geräte gelegt
- Auf korrekten Betriebsdruck geachtet und dem Kunden erklärt (Abgleich Druckminderer / Typenschild)
- Empfohlene Flaschengröße erklärt (ab 8 kg, besser 11 kg)
- Zündung erklärt (ggf. gemeinsam durchgeführt)
- Grillzonen erläutert
- Verpackungsmaterial mitgenommen



2. Wartung und Service

Service leicht gemacht

Um die Funktionsfähigkeit eines Flammkraft-Grills herstellen, erhalten und bei Bedarf eine Reparatur ausführen zu können sind nur wenige, einfache Schritte nötig.

Optimale Zugänglichkeit der relevanten Komponenten

Bei der Entwicklung der Flammkraft Produkte haben wir auf die gute Zugänglichkeit und Austauschbarkeit einzelner Komponenten geachtet. Bei unserer Baureihe „Gen. 5“ zeigt sich, dass man alle wichtigen Bauteile ohne Werkzeug im Blick haben kann: durch einfaches Entnehmen des Röstbrenners mittels LöSENS der verwendeten Rändelschraube, sind die Hauptkomponenten der Grillgeräte sichtbar und erreichbar.

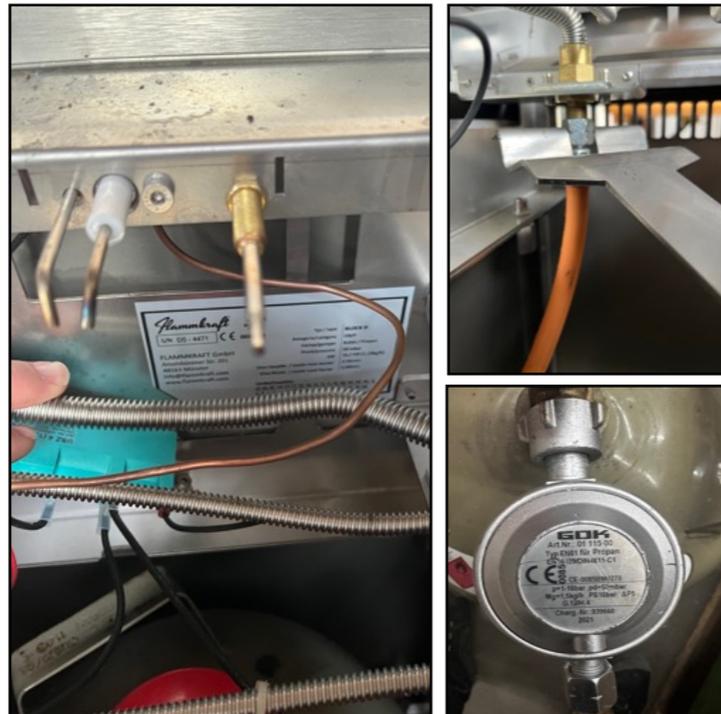
Von allen Teilen der Zündvorrichtung, über die Befestigung der Thermoelemente an den Gashähnen bis zum Batteriefach. **Auf der linken Seite** findet sich hier auch das **Typenschild** mit der Seriennummer und allen relevanten Angaben zu Düsen und Betriebsdruck.

2.1 Gasversorgung

Druckminderer

Wir legen zu unseren Geräten beim Versand die passenden Druckminderer bei, in Europa teils mit Adaptern für die lokalen Gasflaschen. Beim Verdacht einer unzureichenden Gasversorgung (nicht alle Brenner funktionieren gleichzeitig, schwaches Flammenbild, schwache Leistung) ist ein **defekter Druckminderer die Fehlerursache Nr. 1**, wenn zuvor geklärt ist, dass eine ausreichend gefüllte, 8-11kg Propangas-Flasche korrekt angeschlossen ist. Schlauch und Druckminderer sollten daher regelmäßig nach den Angaben auf dem jeweils am Schlauch angehängten Hinweisschild gewechselt werden. Auch kommt es vor, dass ein Druckminderer von Beginn an oder nach kurzer Einsatzzeit einen Defekt aufweist. Sollte dies einmal der Fall sein, senden wir Ersatz.

Wichtig: Wir versenden mit einem Neugerät immer den **für das jeweilige Lieferland vorgesehenen Druckminderer** oder passenden Adapter. Wer ein Gerät in die Schweiz bestellt oder dorthin umzieht, erhält einen speziellen **CH-Druckminderer – NUR dieser kann in der Schweiz verwendet werden!** Auch der Umzug von Geräten in andere Länder kann dazu führen, dass vom Kunden lokal verfügbare Druckminderer eingesetzt werden, welche einen zu niedrigen Ausgangsdruck liefern.



2.2 Stromversorgung / Batteriefach

„Meine Zündung funktioniert nicht“ – wenn dies tatsächlich an allen Brennern der Fall ist und die Batterie bereits gewechselt wurde, lohnt es sich, das Batteriefach zu überprüfen.

Das schwarze Batteriefach beinhaltet eine handelsübliche Mignonzelle (AA) und ist mit einem Kunststoffdeckel verschlossen. Bitte schraube einmal den Deckel ab und entnimm die Batterie. An der Öffnung des Batteriefaches ist eine kleine Drahtöse zu sehen. Diese muss einige Millimeter herauschauen, um Kontakt zum Deckel und über diesen zur Batterie zu bekommen. Mit den Fingern oder einer kleinen Flachzange ein wenig an der Öse ziehen. Bitte darauf achten, den Deckel immer gerade aufzudrehen und nicht zu fest, um die Drahtöse nicht versehentlich hineinzudrücken. Tipp für den Batteriewechsel: Pluspol in Richtung Deckel, gerade und sanft aufdrehen und dabei den Startknopf der Zündung ohne Gaszufuhr gedrückt halten. Sobald der Zündimpuls zu hören ist, den Deckel des Batteriefachs nur noch eine Vierteldrehung weiterdrehen.

2.3 Zündfunken und Elektroden

Sind beim Druck auf den Zündtaster sowohl das pulsierende Zündgeräusch zu hören als auch die Zündfunken an allen Elektroden sichtbar? Es kommt vor, dass dennoch einmal einer oder mehrere Brenner schwer oder nicht ohne Weiteres zu zünden sind. Ursache hierfür kann ein zu **schwacher Zündfunke** aufgrund einer zu wechselnden Batterie sein. Ein Anzeichen ist ein langsames, träges Klicken des Zündimpulses.

Ist der Zündvorgang trotz Batteriewechsel noch nicht optimal, könnte der **Abstand von Massekontakt und Zündkontakt zueinander und / oder zum Brenner** falsch eingestellt sein, bzw. bei der Nutzung oder bei der Reinigung verändert worden sein.

Zunächst sollten Reste und Schmutz rund um die Elektroden entfernt werden, was bereits eine Verbesserung der Situation bewirken kann.

5 - 6 mm sollte der Abstand der Elektroden zueinander betragen. Mittels einer **geeigneten Zange** kann man diesen vorsichtig korrigieren. Auch kann der Zündkontakt zu nah am Brennergehäuse sein und der Funke springt dort über, der Abstand der Kontakte zur Edelstahlabdeckung des Brenners beträgt in der Regel etwa 15 mm. Der Abstand zwischen Keramik und darüberliegenden Elektroden liegt im Regelfall bei 4 - 5 mm.



Sollte es einmal vorkommen, dass ein Zündfunke trotz korrekter Abstände der Elektroden und überprüfter elektrischer Verbindungen nicht wahrgenommen werden kann, können mit Hilfe eines feinen Schmirgelpapiers **die Spitzen der Elektrode und des Massekontaktes gereinigt / angeschliffen** werden, um so die Kontaktfläche zu verbessern.

Sofern dies nicht zum gewünschten Erfolg führt, oder wenn versehentlich durch mechanische Belastung der **Massekontakt der Elektrode vom Befestigungspunkt abgebrochen** wurde, sind entsprechende Ersatzteile über service@flammkraft.com erhältlich. Bitte gib dabei auch die **Seriennummer** des Gerätes an.

Sollte es notwendig oder gewünscht sein, die Elektroden komplett zu tauschen, achte bitte darauf, dies einzeln zu tun, um die richtige **Belegung der Kabel am Zündgenerator** einzuhalten.

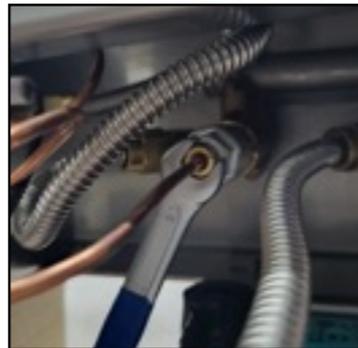
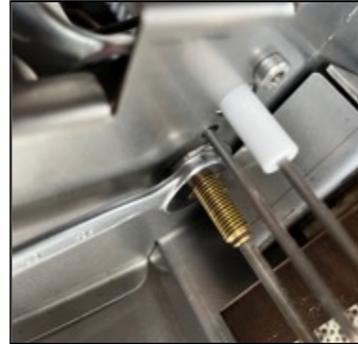
2.4 Thermoelemente

Bleibt ein Brenner beim Startvorgang nach dem Loslassen des Drehreglers nicht an, liegt dies meist an einem nicht ausreichend kontaktierten **Thermoelement**. An jedem der Brenner ist ein messingfarbener Thermofühler verbaut. Von diesem führt eine kupferfarbene Leitung zur Einheit mit den Gashähnen und ist dort mit einer 8er Mutter befestigt. Diese muss fest angezogen sein, damit der Fühler dem jeweiligen Gashahn die korrekte Rückmeldung gibt.

Die Leitungen der Thermoelemente sollten frei und ohne Kontakt zu ihrer Umgebung verlegt sein.

Nach der Entnahme des Röstbrenners sind die Thermoelemente mit ihrer Schraubverbindung zum Gashahn gut erreichbar. Mit einem 8er Gabelschlüssel kann der feste Sitz der Muttern sichergestellt werden.

Nun sollte beim Zünden nach 5 - 10 Sekunden Halten des Gasventils auf Großstellung der Brenner dauerhaft an bleiben. **Bitte für den Funktionstest den Brenner 5 min auf Großstellung brennen lassen, anschließend auf Klein- stellung bringen und weitere 10 min laufen lassen.**



Wurde nach Überprüfung der Kontaktierung des Thermoelements mit dem jeweiligen Gashahn und Überprüfung der sauberen Verlegung der kupferfarbenen Leitungen keine Verbesserung erzielt, ist **das Thermoelement möglicherweise defekt**.

Wichtig: der Tausch ist keine Arbeit an gasführenden Teilen, da das Thermoelement lediglich mit der Magnetspule des Gashahns verbunden ist.

Passende Thermoelemente für unsere Geräte sind unter service@flammkraft.com erhältlich. Bitte nenne bei Bestellung die Seriennummer und den Einsatzort (hinterer oder vorderer Langbrenner, Röstbrenner), damit wir das passende Ersatzteil senden können.

Achte beim Austausch auf festen, geraden und korrekten Sitz aller Muttern, sowie die Position des Thermoelements (9 mm über der Keramik des Röstbrenners, 6 -7 mm über der Keramik der Hauptbrenner). Mit einem erfolgreichen Funktionstest (5 min Großstellung, 10 min Klein- stellung) ist der Austausch abgeschlossen.

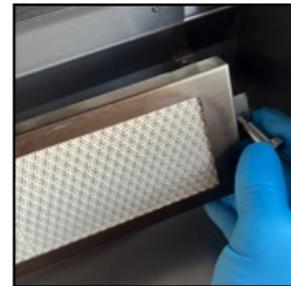
Werkzeug: 8er Gabelschlüssel, 2x 10er Gabelschlüssel

2.5 Brenner & Düsen

Die Brenner sollten regelmäßig auf ihre korrekte Funktionsweise geprüft werden, im Falle von Fehlfunktionen ist das folgende Vorgehen ratsam. Mittels der Rändelschrauben sind die Brenner für Reinigungs- und Wartungszwecke leicht zu entnehmen. **Überprüfe an der Brenneröffnung, ob sich Insekten eingenistet haben oder andere Verunreinigungen an Brenner und Düsen zu erkennen sind.**

Tritt an einem Brenner ein **fauchendes Geräusch** auf und das Flammenbild erlischt, dann verbrennt das Gas direkt an der Düse hinter dem Brenner und man kann nicht wie erwartet grillen. Passiert dies **beim Starten hin und wieder** und beim zweiten Versuch funktioniert alles wie gewohnt, kann dies an einer ungünstigen Kombination aus Luftdruck, Luftfeuchte, Temperatur und Gasfluss gelegen haben und stellt **kein Problem** dar.

Sollte der Brenner auf diese Art **immer im laufenden Betrieb oder bei Erreichen bestimmter Temperaturen ausgehen**, so ist wahrscheinlich ein Haarriss in der Keramik vorhanden und **der Brenner muss getauscht werden**. Ersatzteile sind bei uns unter service@flammkraft.com verfügbar.



Kontrolliere die Düse ebenfalls auf Verstopfungen und reinige sie gegebenenfalls.

Lässt sich einer der Brenner schlecht zünden oder tritt ein untypisches Flammenbild mit einer „blauen, wandernden Flamme“ auf und schafft eine Reinigung des Brenners oder ein versuchsweises Tauschen mit dem gegenüberliegenden Exemplar keine Abhilfe, so ist es möglich, dass ein ins System gelangter **Fremdkörper die Düse und / oder den Flexschlauch verstopft**.

Bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden, wird nochmals geprüft, ob der Druckminderer den für den Betrieb vorgesehenen Betriebsdruck liefert, gleiche hierfür die Daten auf dem Typenschild mit denen des Druckminderers ab.

Um den silbernen Flexschlauch, der von der Gaseinheit zur Gasdüse verläuft, zu reinigen, bitte zur Sicherheit die **Batterie entfernen**. Unter dem Röstbrenner löst man mit einer 17er Nuss die Überwurfmutter mit der die messingfarbene Gasdüse an der Halterung befestigt ist. Bitte mit einem 14er Schlüssel kontern.

Jetzt kannst Du den Flexschlauch mit der Düse nach hinten herausnehmen und die Gasdüse mit zwei 14er Gabelschlüsseln vom Flexschlauch lösen.

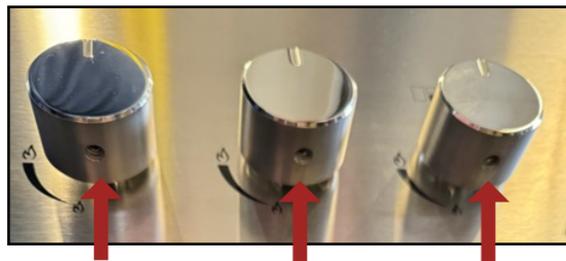
Öffne die Gasflasche und blase den Flexschlauch mit einem kurzen Gasstoß frei.

Wenn die Gasdüse wieder eingebaut an Ort und Stelle sitzt, prüfe den festen Sitz aller Verbindungen. Bitte führe eine Dichtigkeitsprüfung aller gasführenden Teile und Anschlüsse nach unserer Bedienungsanleitung durch.

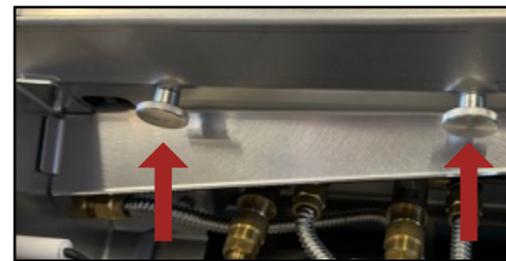
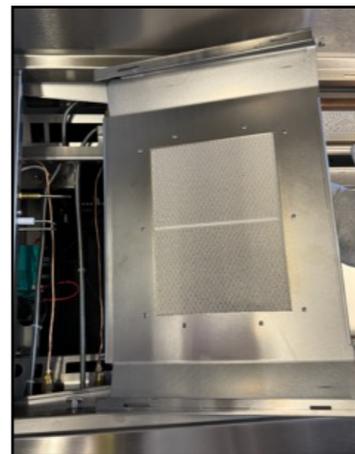
2.6 Tausch der Gaseinheit

Sollten bei der Reparatur eines Gerätes Schwierigkeiten auftreten, die mit den vorgenannten Methoden nicht behoben werden können, bedingt z.B. durch eine defekte Magnetspule in der Gaseinheit, so muss die Gaseinheit als Ganzes getauscht werden.

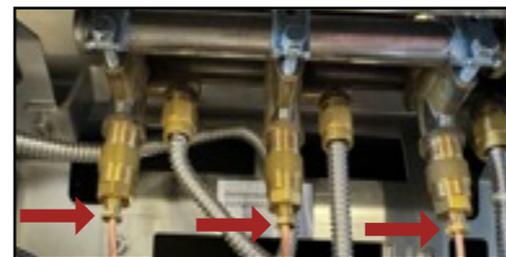
Das benötigte Ersatzteil ist bei Flammkraft unter service@flammkraft.com erhältlich und wird in unserer Produktion bereits mit allen Flexschläuchen, Düsen und Befestigungsschrauben vorbereitet, in Betrieb genommen und versendet. Somit ist auch der Tausch einer Gaseinheit kein Eingriff ins Gassystem und kann von einer technisch geschickten Person vorgenommen werden.



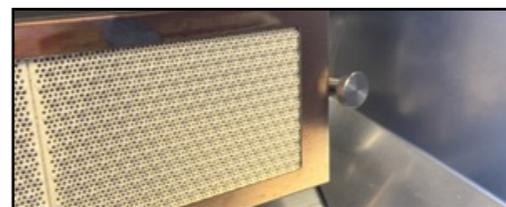
1. Die Drehknäufe mit 3mm Inbus lösen und abziehen.
2. Die Rändelschraube lösen und den Röstbrenner entnehmen.



4. Die Rändelschrauben der Ablaufrinne lösen und das Blech entnehmen.



5. Die Messingmuttern der Thermoelemente lösen. (8mm Gabelschlüssel)

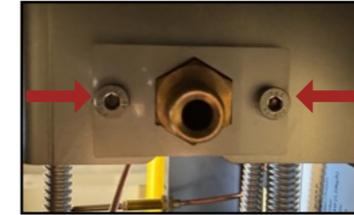
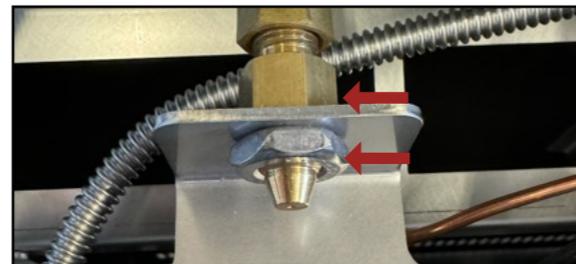


6. Rändelschrauben lösen und beide Hauptbrenner entnehmen

7. Beide Düsen der Hauptbrenner aus der Halterung lösen, (empfohlen: 17er Nuss mit 40mm Schaft, um Edelstahlmutter gut zu erreichen) kontern der Düse (14er Gabelschlüssel)



8 & 9. Die Düse des Röstbrenners aus der Halterung lösen, hierfür Edelstahlmutter abschrauben (17er Nuss oder Schlüssel), auf der Rückseite kontern (14er Gabelschlüssel)- Anschließend die Düse aus der Halterung ziehen



10. Lösen des Hauptanschlusses (3mm Inbus oder TX25)



11. Hauptgasleitung seitlich aus der Halterung ziehen



12. Befestigung der Gaseinheit lösen (TX25 oder 3mm Inbus)

13. Gaseinheit inklusive der Flexschläuche nach oben herausnehmen.

14. Neue Gaseinheit einsetzen, zur Montage in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

15. Dichtheit und Funktion prüfen

Wichtige Hinweise: Bitte achte darauf, dass Zuleitungen, Thermoelemente etc. sauber verlegt sind, sich nicht gegenseitig behindern oder durch ungünstige Berührung im Betrieb oder bei Bewegung klappern oder schnarren.

Testlauf: Zünden, 5 min in Großstellung bei offenem Deckel alle Brenner laufen lassen, anschließend alle 3 Brenner herunterregeln, weitere 10 min mit offenem Deckel in Kleinstellung weiterlaufen lassen.

Montage Drehknäufe: Knäufe gerade aufsetzen und in gleichmäßigem Abstand zum Blech des Grillmoduls anschrauben (Abstand ca. 5mm, dabei ein ausreichend hohes Moment aufbringen und den Knauf beim Festziehen der Madenschraube (Inbus 3mm) gegenhalten

3. Bearbeitung von Servicefällen

Es kann Fälle geben, in denen Ihr die ersten Ansprechpartner seid, wenn Kunden ein Problem feststellen, dass sie spontan nicht zu lösen wissen. **Die Informationen in diesem Handout helfen in diesem Fall.** Ist weitergehender Service erforderlich, hilft beim Support die **Seriennummer, Fotos / Videos und eine detaillierte Beschreibung des Problems.**

Wichtig: Serviceeinsätze sind immer **VORHER** mit uns abzusprechen **und werden dann ggf. von uns beauftragt sowie nach festen Sätzen vergütet.** Wenn ihr sehr viele Kunden habt und damit auch hin und wieder einen Serviceeinsatz, **fragt nach der Servicebox** mit gängigen Ersatzteilen, die wir Euch zur Verfügung stellen.

Sollte einmal ein **Ersatzteil** oder weitergehende, **technische Unterstützung** benötigt werden, stehen wir während eines entsprechenden Einsatzes per Video und Telefon zur Verfügung, damit man eben **möglichst nur einmal** zum Kunden fahren muss. Benötigte Ersatzteile oder versehentlich nicht mitgelieferte Teile senden wir schnellstmöglich nach, im Regelfall direkt zum Kunden.



Flammkraft

GRILLKULTUR

Flammkraft GmbH

Amelsbürener Str. 201

48163 Münster

Tel: +49 2501 5998660

Mail: service@flammkraft.com

Web: www.flammkraft.com



Member of the ZWILLING Group